

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 10

Vorwort: Au revoir an der Expo!
Autor: Ribí, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 79. Jahrgang.

Redaktionsanschrift

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich

Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10

Mail zeitlupe@pro-senectute.ch

Internet www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,

Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich

Internet www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Dr. Rolf Ribi (RR)

Produktion

Katrin Buchmann

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Erica Schmid (ecs),

Usch Vollenwyder (uvo),

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann,

Dr. Fritz Huber, Verena Ingold, Martin Kilchmann,

Esther Kippe, Klaus Merz, Kurt Seifert,

Dr. Guido Stefani, Dr. Rudolf Tuor

Art Director

Karl-Heinz Gebert

Redaktionssekretariat

Ursula Höhn, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich Fr. 35.-, Europa Fr. 42.-,

übriges Ausland Fr. 52.-; Einzelverkaufspreis

Fr. 4.- (am Kiosk erhältlich)

Tonband-Ausgabe

Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte

Auskunft über Telefon 01 491 25 55

Kleinanzeigen

Adresse und Preise Seite 51

Inserate

Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich

Telefon 01 448 87 84, Fax 01 448 89 38

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage

60 405 verkauft, 4862 gratis. WEMF/SW-beglaubigt

für das Jahr 2001. – ISSN 1420-8180

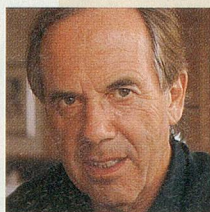
Artikel aus der Zeitlupe finden Sie auch im

Internet unter www.seniorweb.ch

Die nächste Zeitlupe erscheint am 30. Oktober 2001



Au revoir an der Expo!



Dr. Rolf Ribi
Chefredaktor

In weniger als acht Monaten öffnet die **Expo.02** ihre Tore und lüftet ihre Geheimnisse. «Ein Riesenevent, das sich weit ausserhalb des Gewöhnlichen befinden und sich während 159 Tagen auf den Arteplages Biel, Murten, Neuchâtel, Yverdon-les-Bains und der mobilen Arteplage Jura abspielen wird», versprechen die Ausstellungsmacher. «Jetzt schon ist klar: Die kommende Ausstellung wird bunt und vielfältig», weiss bereits die Neue Zürcher Zeitung. Das lange Gespräch mit Martin Heller, dem künstlerischen Direktor, und ein Besuch auf

der Expo-Baustelle haben auch mir gezeigt: Für diese Landesausstellung sind intelligente und kreative Köpfe an der Arbeit, da entstehen ungewöhnliche, überraschende Projekte. Warum die Expo «einzigartig» ist, lesen Sie im Interview mit Martin Heller. Und wie auf den künstlichen Inseln gebaut und gehämmert wird und was Sie dort erwartet, steht in der Reportage von Redaktorin Usch Vollenwyder. Für Sie, liebe Leserinnen und Leser, kann es nur heissen: den Expo-Besuch im nächsten Jahr rechtzeitig planen. Wenn Sie mögen, kommen Sie mit uns auf eine geführte **Leser-**

reise in das Dreiseengebiet!

Unser Volk hat den Service public neu entdeckt. Die garantierte Versorgung bei Bahn, Post, Telekommunikation, Bildung, Gesundheit, Strom und Wasser wird weit herum verlangt. Radikale Marktöffnungen stehen plötzlich im Gegenwind. In diesem Herbst kommt es im Parlament beim Traktandum **«Umbau des Poststellennetzes»** garantiert zu einem harten Schlagabtausch. Mit der Post im Dorf und im Quartier verbinden uns Gefühle! Die Zeitlupe hat zwei Politiker zum Umbau und Abbau bei der Post schreiben lassen.

Auch das Glas Wein am Abend hat für manche von uns mit Gefühlen zu tun. In einem Rebbaukurs erfahre ich derzeit, wie viel tägliche Arbeit der Winzer im Rebberg verrichtet. Der bekannte Weinjournalist Martin Kilchmann berichtet in seinem Beitrag geradezu familiär von erfolgreichen **Schweizer Winzern** im Klettgau, in der Bündner Herrschaft, im Mendrisiotto und im Wallis.

Eine bemerkenswerte Frau ist diesmal Gast in unserer ständigen Rubrik «Erinnern Sie sich?». **Doris Morf** war eine der ersten Frauen im Nationalrat. Nachdem sie von der «Ellböglerei» im Parlament genug hatte, politisierte sie engagiert im Europarat und später im Exekutivkomitee der Unesco. Die Journalistin Verena Ingold hat die Politikerin und Schriftstellerin besucht und sie auch zum Älterwerden befragt.

In dieser Ausgabe der Zeitlupe steht ein Aufruf von Bundesrätin Ruth Dreifuss zur diesjährigen **Sammlung von Pro Senectute**. Ich lege Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ihre Worte und die Oktober-Sammlung von Pro Senectute warm ans Herz.

Schreiben Sie mir, wie Ihnen diese Zeitlupe gefallen hat!



Martin Heller im Gespräch mit
Expo-Generaldirektorin Nelly Wenger.